



## Personelle Änderungen

Wechsel im Team  
Hauswirtschaft [Seite 3](#)

## Sportlicher Abend

Aumatt läuft am B2Run und  
beweist Teamspirit [Seite 3](#)

## Biografie

Alltag in der Pflege [Seite 4](#)

## Es ist so weit

Unser Bus hat endlich  
einen Namen [Seite 5](#)

## Herzensprojekt Sommerolympiade

Gemeinsam lachen, spielen  
und feiern [Seite 6](#)

## Vorwort Aumatt Post

Liebe Leserinnen  
und Leser



Kaum ein Thema hat in den letzten Wochen für so viele Nachfragen gesorgt wie die Namensuche für unseren Bus. Immer wieder wurden wir darauf angesprochen: «Hat der Bus denn nun einen Namen?» Die Spannung war zeitweise fast so gross wie vor dem Finale der Eishockey-WM 2026 mit dem Schweizer Team. Heute darf ich das Geheimnis lüften: Unser Bus hat seinen Namen erhalten! Welcher Vorschlag das Rennen gemacht hat und wer hinter der kreativen Idee steckt, erfahren Sie auf Seite 5.

Auf Seite 4 erwartet Sie ein ganz anderes, aber ebenso spannendes Thema. Unsere beiden Lernenden berichten, weshalb die sogenannte Biografie in der Pflege eine so wichtige Rolle spielt.

Auch der Frühsommer meinte es in den vergangenen Wochen ausgesprochen gut mit uns und bot damit die ideale Kulisse für viele gelungene Momente. Beim B2Run entstanden auch dieses Jahr unvergessliche Team-Erlebnisse. Für besondere Begeisterung sorgten unsere vierbeinigen Gäste, die Lamas Camillo und Taitao. Ebenso lebendig ging es an der Sommerolympiade zu und her, wo um jeden Punkt gekämpft wurde.

Machen Sie es sich nun gemütlich und begleiten Sie uns beim Rückblick auf die vielen schönen Momente der vergangenen Wochen.

Herzlich,

Edith Thalmann  
Marketing und Kommunikation

Aktuelle Neuigkeiten finden Sie laufend auf unserer Website:

[www.sz-aumatt.ch/news](http://www.sz-aumatt.ch/news)

## Tierischer Besuch im Aumatt

Der Innenhof im Aumatt war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die beiden Lamas Camillo und Taitao gemeinsam mit ihrer Besitzerin Tanja zu Besuch kamen. Mit ihrer ruhigen, sanften und neugierigen Art eroberten die Tiere die Herzen der Bewohnenden im Nu. Geduldig bewegten sich die beiden durch den Innenhof, liessen sich streicheln und beobachteten das bunte Treiben ganz gelassen.



Lamas gelten als besonders zutrauliche und feinfühligere Tiere. Sie spüren Stimmungen, begegnen Menschen ohne Vorurteile und strahlen mit ihrem ruhigen Wesen eine besondere Wärme aus. Gerade bei älteren Menschen können Begegnungen mit Tieren Erinnerungen wecken, Gespräche anregen und für wertvolle emotionale Momente sorgen. So schenkten Camillo und Taitao den Bewohnenden in-ner kürzester Zeit viel Freude, Nähe und liebevolle Augenblicke.

Antonella Cirelli

Leiterin Aktivierung & Freiwilligenkoordination



## Veränderungen in der Hauswirtschaft – mit Kontinuität und neuen Impulsen

Im Team der Hauswirtschaft gab es personelle Änderungen: Unsere langjährige Leiterin Hausdienst, Mattia Nuzzo, hat sich entschieden, beruflich etwas kürzerzutreten. Per Anfang 2026 hat sie ihr Pensum reduziert und ihre Führungsfunktion abgegeben. Neu übernimmt Mattia Nuzzo die Verantwortung für die gesamte Pflegematerial-Logistik und wirkt zudem in Projekten zur Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen mit. Wir freuen uns sehr, dass sie dem Seniorenzentrum Aumatt mit ihrem grossen Erfahrungsschatz erhalten bleibt. Seit über 25 Jahren engagiert sich Mattia mit viel Herzblut für das Aumatt. In zahlreichen Projekten hat sie massgeblich mitgewirkt – der Aufbau unserer eigenen Wäscherei zählt sicherlich zu den besonderen Meilensteinen ihres Wirkens. Für ihre langjährige Loyalität, ihr grosses Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz danken wir ihr von Herzen. Liebe Mattia, wir wünschen dir für diesen neuen Lebensabschnitt viel Freude und viele wertvolle Momente mit deiner Familie und für dich persönlich.



Bereits seit dem 1. April 2026 verstärkt Petra Fiechter als neue Teamleiterin Hauswirtschaft unser Team. Petra ist 54 Jahre alt, lebt in Rickenbach BL und bringt langjährige Erfahrung aus dem Kantonsspital Baselland mit, wo sie während rund 17 Jahren in verschiedenen Funktionen tätig war. Zuletzt leitete sie die Küchenhygiene und führte ein Team von rund 22 Mitarbeitenden. Mit ihrer Fachkompetenz, ihrer Erfahrung und ihrer offenen Persönlichkeit bringt Petra beste Voraussetzungen für ihre neue Aufgabe mit. Wir freuen uns sehr über ihren gelungenen Start im Aumatt und heissen sie herzlich willkommen.

Melinda Hungerbühler  
Leiterin Human Resources

## Gemeinsam stark am B2Run

Jubelnde Läuferinnen und Läufer, strahlende Gesichter und viele schöne Team-Momente – der B2Run gehört inzwischen fest zum Aumatt-Kalender. Auch in diesem Jahr trafen sich bei bestem Wetter rund 30 Mitarbeitende zum Firmenlauf im Leichtathletik-Stadion St. Jakob. 20 davon absolvierten die 5.8 Kilometer laufend, joggend oder walkend.



Dabei verfolgte jede und jeder ganz persönliche Ziele – abgestimmt auf die eigene Ausgangslage und Lebenssituation. Umso schöner war es, dass alle ihre Herausforderung mit Bravour meisterten. Wir sind stolz auf alle Teilnehmenden, die die Ziellinie erreicht haben, und dankbar für die zahlreichen Aumatt-Fans, die kräftig mitgefiebert und angefeuert haben.

Ein grosses Dankeschön geht auch an Rochana und Saowakon, die mit ihren thailändischen Kochkünsten für den perfekten Ausklang sorgten. So wurde

der B2Run einmal mehr zu einem gelungenen (Feier-)Abend, bei dem Teamgeist und Zusammenhalt im Mittelpunkt standen.

Insgesamt nahmen 4'036 Runner am Anlass teil. Das mittelgrosse Unternehmen mit den meisten Teilnehmenden war übrigens die Abbott Products Operations AG mit 50 Mitarbeitenden. Ob wir diese Marke im nächsten Jahr knacken?

Jill Hoffmann  
HR Spezialistin Bildung und Entwicklung

## Biografie – Alltag in der Pflege

Im ersten Lehrjahr stehen Lernende im Gesundheitswesen, ob als Assistenten Gesundheit und Soziales (AGS) oder als Fachperson Gesundheit (FaGe), am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn. Gerade in dieser Phase wird schnell deutlich, wie wichtig die sogenannte Biografie in der täglichen Pflege ist.

Biografie bedeutet, sich mit der Lebensgeschichte von Bewohnerinnen und Bewohnern auseinanderzusetzen. Sie hilft, Menschen nicht nur als pflegebedürftig zu sehen, sondern als Individuen mit eigenen Erfahrungen, Gewohnheiten und Bedürfnissen. Dieses Wissen ermöglicht eine persönlichere und respektvollere Betreuung.

Auch für Lernende bringt die Biografie viele Vorteile. Sie erleichtert die Kommunikation, schafft Vertrauen und unterstützt dabei, schneller eine Beziehung zu den Bewohnerinnen und Bewohnern aufzubauen. Gesprächsthemen ergeben sich oft natürlich, wenn man die Hintergründe und Interessen eines Menschen kennt.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das bessere Verständnis von Verhalten. Gerade zu Beginn der Ausbildung kann es herausfordernd sein, auf Unruhe oder



Ablehnung richtig zu reagieren. Kenntnisse über die Lebensgeschichte helfen dabei, solche Reaktionen einzuordnen und angemessen darauf einzugehen.

Besonders bei Menschen mit Demenz spielt Biografie eine zentrale Rolle. Erinnerungen an frühere Lebensabschnitte können Sicherheit und Vertrautheit vermitteln. So lassen sich emotionale Zugänge schaffen, die den Alltag der Betroffenen deutlich verbessern.

Wie wertvoll dieser Ansatz ist, zeigen konkrete Beispiele aus dem Pflegeheim. So konnte einem Bewohner, der sein Leben lang gerne in den Bergen unterwegs war, durch einen Ausflug auf die Rigi, in die Natur, ein Stück Lebensfreude zurückgegeben werden. Ein anderer Fall zeigte, wie der Besuch eines Zoos bei einer tierliebenden Bewohnerin positive Erinnerungen weckte und ihr Wohlbefinden steigerte.

Biografie ist weit mehr als das Sammeln von Informationen. Sie ist eine wichtige Grundlage für eine individuelle, respektvolle und menschenzentrierte Pflege. Gleichzeitig lernen Auszubildende, sensibel auf die Bedürfnisse anderer einzugehen und ihre beruflichen Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Biografie ein unverzichtbarer Bestandteil der Pflegeausbildung ist und ein entscheidender Schlüssel zu mehr Lebensqualität im Pflegealltag.

**Bleona Kryeziu Lernende AGS und  
Noemi Vazquez Lernende FaGe**



## Unser Aumatt Bus heisst «Träumli»

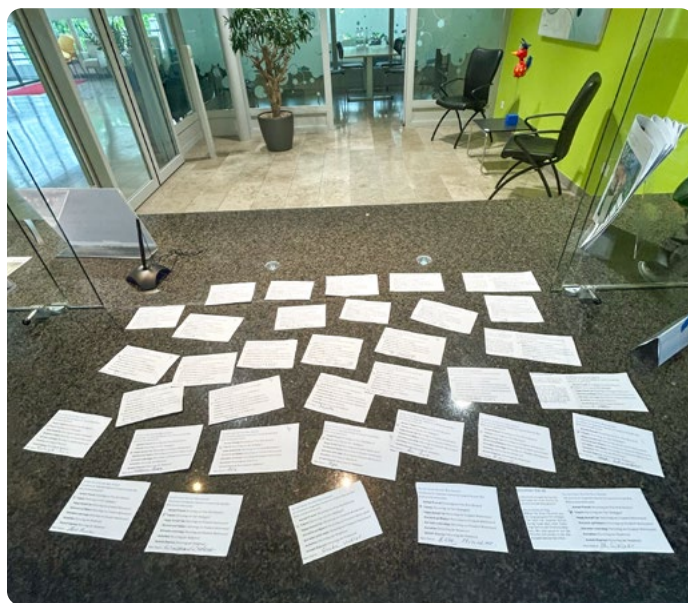
Wochenlang wurde spekuliert und die Neugier wuchs von Tag zu Tag. Immer wieder wurde gefragt: «Wann erfahren wir endlich das Ergebnis?» Nun dürfen wir voller Freude bekannt geben: Unser Bus hat seinen Namen!

Die Beteiligung an der Namensabstimmung war erfreulich gross, und am Schluss gab es einen klaren Favoriten. Mit 31 Stimmen wurde der Name «Träumli» zum stolzen Sieger gekürt. Ein Name, der perfekt zu gemütlichen Ausfahrten und schönen Erlebnissen passt.

Der kreative Namensgeber ist Herr Heinz Nydegger. Herzlichen Glückwunsch! Als kleines Dankeschön für seinen gelungenen Vorschlag wartet eine kleine Überraschung auf ihn. Herr Nydegger darf sich gerne beim Team Kundenbetreuung am Empfang melden.

Natürlich soll auch jeder wissen, wie unser Bus heisst. Deshalb erhält Herr Nydegger auch ein Schild mit dem Namen «Träumli», das künftig bei jeder Ausfahrt vorne hinter der Frontscheibe im Bus seinen Platz finden soll.

Vielen Dank an alle, die mitgemacht und abgestimmt haben. Wir wünschen unserem «Träumli» allzeit gute Fahrt und viele schöne Kilometer!



## Becky: Mehr Zeit für das, was zählt

Im Aumatt arbeiten wir laufend daran, unsere Abläufe einfacher und effizienter zu gestalten. Nicht, damit wir mehr Zeit am Computer verbringen, sondern genau umgekehrt: Damit mehr Zeit für unsere Bewohnerinnen und Bewohner bleibt.

Ein gutes Beispiel dafür ist Becky. Becky ist eine Software (PowerApp), die wir gemeinsam mit unserem Partner Ikava aus Reinach entwickelt haben. Die App unterstützt uns in der administrativen Zusammenarbeit mit Ärztinnen, Ärzten und Krankenkassen, sowohl in der Pflege als auch in der Verwaltung.

Viele dieser Aufgaben sind wichtig, aber sie brauchen Zeit. Zeit, die unsere Mitarbeitenden lieber direkt in die Betreuung investieren. Mit Becky sparen wir heute rund 6 bis 8 Stunden pro Woche. Das ist Zeit, die nicht hinter dem PC verloren geht, sondern wieder dort eingesetzt werden kann, wo sie wirklich zählt: bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern.

PowerApps bieten uns die Möglichkeit, massgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, die genau zu unseren Abläufen passen. Und das zu überschaubaren Kosten. Becky ist deshalb kein grosses IT-Projekt um der Technik willen, sondern ein praktisches Werkzeug aus dem Alltag für den Alltag.

Für Bewohnerinnen, Bewohner und Angehörige bedeutet das vor allem eines: Unsere Mitarbeitenden gewinnen mehr Raum für persönliche Betreuung, Gespräche, Begleitung und Präsenz.

Oder einfach gesagt: Becky hilft uns, Administration zu reduzieren, damit wir mehr Zeit für unsere eigentliche Aufgabe haben – Menschen betreuen.

**Johan Kroeze**  
Leiter Informatik, Finanzen und Services

## Ein Herzensprojekt voller Erfolg – unsere 6. Sommerolympiade

Am 26. Mai hiess es wieder: Auf die Plätze, fertig, los! Die 6. Ausgabe unserer Sommerolympiade für die Bewohnerinnen und Bewohner im Aumatt war auch dieses Jahr ein voller Erfolg.

Die Sommerolympiade ist für uns ein echtes Herzensprojekt und jedes Jahr ein Highlight, auf das auch wir uns riesig freuen. Beim abwechslungsreichen Postenlauf standen Spiel, Bewegung und vor allem die Freude am gemeinsamen Erleben im Mittelpunkt. Mit viel Begeisterung, Lachen und Teamgeist wurde gespielt, ausprobiert und mitgefiebert.



Am Schluss durften wir vier stolze Siegerinnen und Sieger feiern. Gewonnen haben aber eigentlich alle, die mitgemacht, angefeuert, gelacht und den Tag gemeinsam genossen haben. Das Wetter zeigte sich von seiner allerbesten Seite und die Stimmung hätte kaum schöner sein können.

Die Sommerolympiade gehört inzwischen fest zu den schönsten Traditionen im Seniorenzentrum Aumatt. Ein riesengrosses Merci an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die uns unterstützt haben. Danke für euren grossartigen Einsatz und dafür, dass ihr diesen wunderbaren Tag möglich gemacht habt.

**Andrea Cueni und Cornelia Lehner**  
Aktivierung



## Neu im Team seit Mai 2026

Wir heissen unsere neue Kollegin herzlich willkommen!

### Alicia Catanzaro

Praktikantin Pflege und Betreuung im EG



### Geburtstage im Mai 2026

Im Mai gab es bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern keine runden oder halbrunden Geburtstage zu feiern.

Darum gratulieren wir allen Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute und viele schöne Momente.

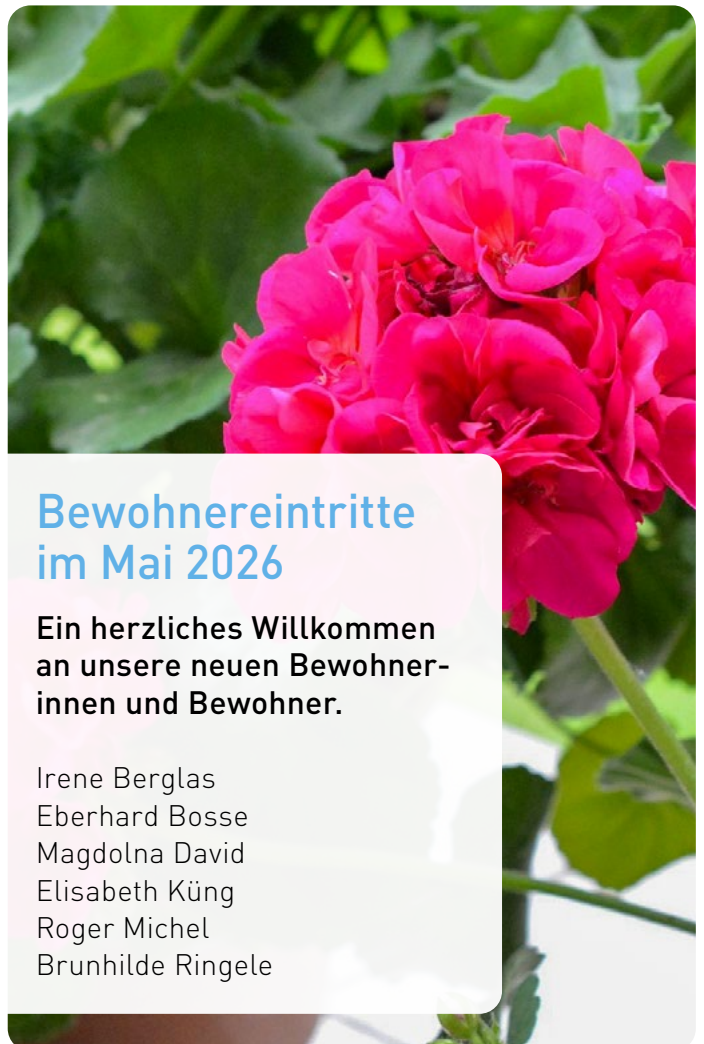
## Sudoku Lösung:

2	6	5	8	9	1	4	3	7
1	8	3	4	5	7	9	6	2
7	6	4	3	9	2	5	8	1
9	4	1	5	7	9	8	2	3
5	7	8	2	3	6	1	4	9
3	2	9	1	8	4	7	5	6
9	1	2	7	4	8	3	6	5
8	5	7	6	2	3	9	1	4
4	3	6	9	1	5	2	7	8



### Mit stillem Gedenken nehmen wir Abschied

Gertrud Haas  
Hanspeter Krumm



### Bewohnereintritte im Mai 2026

Ein herzliches Willkommen an unsere neuen Bewohnerinnen und Bewohner.

Irene Berglas  
Eberhard Bosse  
Magdolna David  
Elisabeth Küng  
Roger Michel  
Brunhilde Ringele



## Unsere nächsten Anlässe

Mittwoch, 3. Juni | 10 Uhr  
Zumba Gold

Donnerstag, 11. Juni | 14.30 Uhr  
Lotto-Match

Mittwoch, 17. Juni | 14.30 Uhr  
Gleichgewicht, Kraft und Spass

Donnerstag, 18. Juni | 10 Uhr  
Offenes Singen

Sonntag, 21. Juni | 14.30 Uhr  
Konzert Männerchor Reinach

Dienstag, 23. Juni | 14.30 Uhr  
Falknerei Basel

Mittwoch, 24. Juni | 14 Uhr  
Kino-Nachmittag

Donnerstag, 25. Juni | ab 18.30 Uhr  
Nachtcafé

Dienstag, 30. Juni | ab 14 Uhr  
Jassturnier mit APH Rosengarten

Mittwoch, 1. Juli  
10 Uhr | Zumba Gold  
14.30 Uhr | Geburtstagsfeier im Bistro

## Witz des Monats

Ein Indianer trifft einen anderen. «Und, was machst du so?» «Ich schaue auf die Rauchzeichen dort drüben.» «Ah, was sagen die den?» «Keine Ahnung, es läuft immer noch Werbung.»

## Sudoku

8	7	2						4
			3	2	6			
							1	9
	5		4		1			
9						8	7	
3	2	8	9					
			2	9	3			
				5		3	8	1
7		4						

Das Vermögen, jemand in Begeisterung zu setzen, ist das Edelste, das einer über den anderen besitzt.

Otto Weddigen (1851–1940)

## Impressum

### Herausgeber

Seniorenzentrum Aumatt  
Aumattstrasse 79 | 4153 Reinach BL  
T 061 717 15 15  
info@sz-aumatt.ch | www.sz-aumatt.ch

### Redaktion

Edith Thalman, Marketing und Kommunikation  
Hauptbeitrag: Bleona Kryeziu und Noemi Vazquez  
Weitere Beiträge: Antonella Cirelli, Jill Hoffmann,  
Melinda Hungerbühler, Johan Kroeze, Andrea Cueni  
und Cornelia Lehner

### Grafik

typo.d AG, Reinach  
Tatjana Bolinger, Polygrafin in Ausbildung  
info@typod.ch

### Bilder

Beiträge: Seniorenzentrum Aumatt / zVg  
Titelbild: Pixabay  
Hauptbeitrag: zVg  
Diverse: Pixabay, Unsplash